



VERLEGEANLEITUNG FISHLINE



185 x 700 mm



Verlegeanleitung vor Beginn durchlesen und vor und während des Verlegens unbedingt beachten!

Halten Sie sich genau an diese Verlegeanleitung, damit die Gewährleistungsansprüche in vollem Umfang erhalten bleiben.

Vorbereitung

Lagern Sie die DESIGNLINE-Pakete 48 Std. vor dem Verlegen in dem Raum, in dem sie verlegt werden sollen oder unter ähnlichen klimatischen Bedingungen.

Wichtige Voraussetzung für das Verlegen und eine lange Haltbarkeit von DESIGNLINE ist ein gesundes Raumklima von ca. 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50–70 %. Um einer Verformung der Dielen vorzubeugen, empfiehlt sich eine liegende Lagerung der Pakete neben- oder übereinander. Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor dem Verlegen geöffnet werden.

Überprüfen Sie die Dielen bei guten Lichtverhältnissen auf Mängel. Bei bereits verarbeiteten DESIGNLINE-Dielen können keine Reklamationsansprüche mehr geltend gemacht werden.

Material und Werkzeugbedarf

Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

- Abstandskeile
- Montagehilfe
- Zugeisen
- Parkett-Spanngurt
- Handsäge (optional auch Stichsäge oder Zug-Kapp- und Gehrungssäge)
- Bleistift
- Zollstock
- Schlagschnur

Untergrund

Der Untergrund ist nach VOB, Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN 18356 „Parkettarbeiten“ zu prüfen.

Der Untergrund für das Verlegen von DESIGNLINE Parkettfliesen muss so beschaffen sein, dass die Dielen entsprechend der Anleitung des Herstellers verlegt werden können. Als Untergrund für das Verlegen der Parkettfliesen eignen sich mineralische Untergründe, wie Estrich, Beton, Asphalt, sowie Unterkonstruktionen aus Holzwerkstoffen und Holzdielenböden. Der Untergrund muss absolut eben, trocken, sauber und saugfähig sein.

Bodenunebenheiten von mehr als 4 mm auf 1 m müssen fachgerecht ausgeglichen werden (nach DIN 18202). Die Ebenheit des Untergrunds lässt sich am besten mit Hilfe eines langen Richtscheits oder einer langen Wasserwaage ermitteln. Beim Verlegen von DESIGNLINE Parkettfliesen auf mineralischen Untergründen muss eine Feuchtmessung erfolgen.

Folgende Restfeuchte darf der mineralische Boden vor dem Verlegen nicht überschreiten:

- Zementestrich: mit Fußbodenheizung < 1,8 CM-%
ohne Fußbodenheizung < 2,0 CM-%
 - Anhydritestrich: mit Fußbodenheizung < 0,3 CM-%
ohne Fußbodenheizung < 0,5 CM-%
- DESIGNLINE kann sowohl schwimmend als auch geklebt verlegt werden.

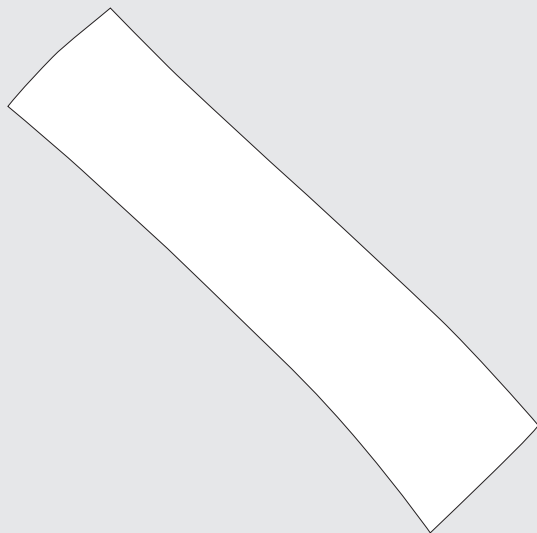
Teppichboden ist kein geeigneter Untergrund. Durch das Nachfedern des Teppichs beim Begehen können die Nut-Feder-Verbindungen brechen und es kann zu einer unschönen Fugenbildung kommen. Der Teppichboden sollte auch aus hygienischen Gründen entfernt werden. **Elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.**

Grundsätzlich können DESIGNLINE-Dielen auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung verlegt werden. Dies ist jedoch allein bei sachgemäßer Montage und ordnungsgemäßigem Betrieb der Fußbodenheizung möglich. Die an der Dielenunterseite anliegende Temperatur darf zu keinem Zeitpunkt und an keiner Stelle 29 °C überschreiten. Jeglicher Reklamationsanspruch in Zusammenhang mit dem Betrieb einer Fußbodenheizung ist ausgeschlossen. Mehr dazu lesen Sie in den Gewährleistungsbestimmungen.

FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Format



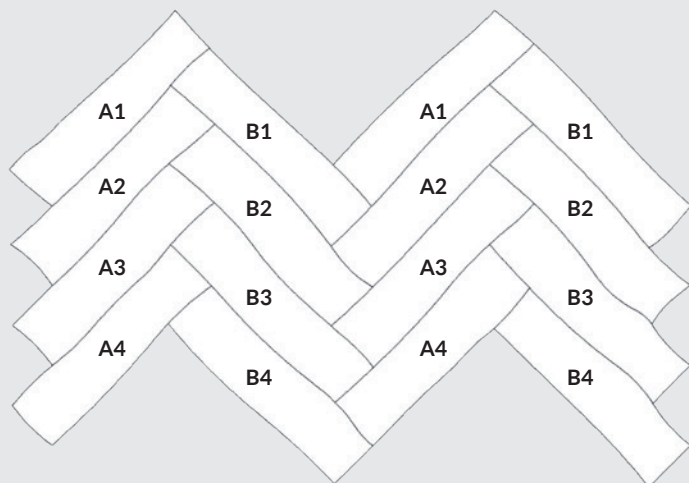
Standardformat:
ca. 185 x 700 mm



FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Rapportfeld



Ein Rapportfeld besteht aus 2 Spalten à 4 Dielen.
An allen 4 Seiten ist ein weiteres Feld ansetzbar.

Verfügbare Breiten:

ca. 185 mm



FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Wichtige Anmerkungen

Die Akklimatisierung im Raum benötigt 48 Stunden.

Nur Pakete öffnen, welche gerade verlegt werden sollen.

Bei vollflächiger Verlegung am 1. Tag maximal 1 Zopf (Reihe A und B) verlegen.

Je nach Angaben des Kleberherstellers und den klimatischen Bedingungen dürfen frisch verklebte Dielen 12-24 Stunden nicht betreten werden.

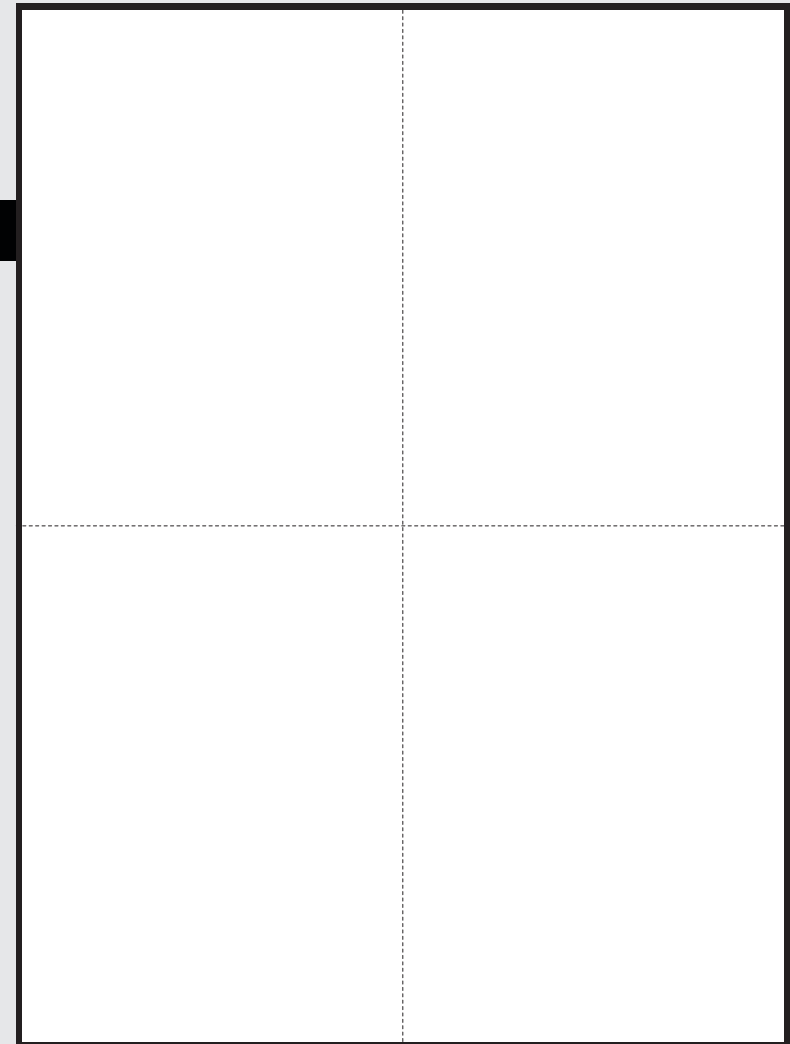


FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Erster Vorbereitungsschritt

Längen- und Breitenachse des Raumes ermitteln.



FISHLINE

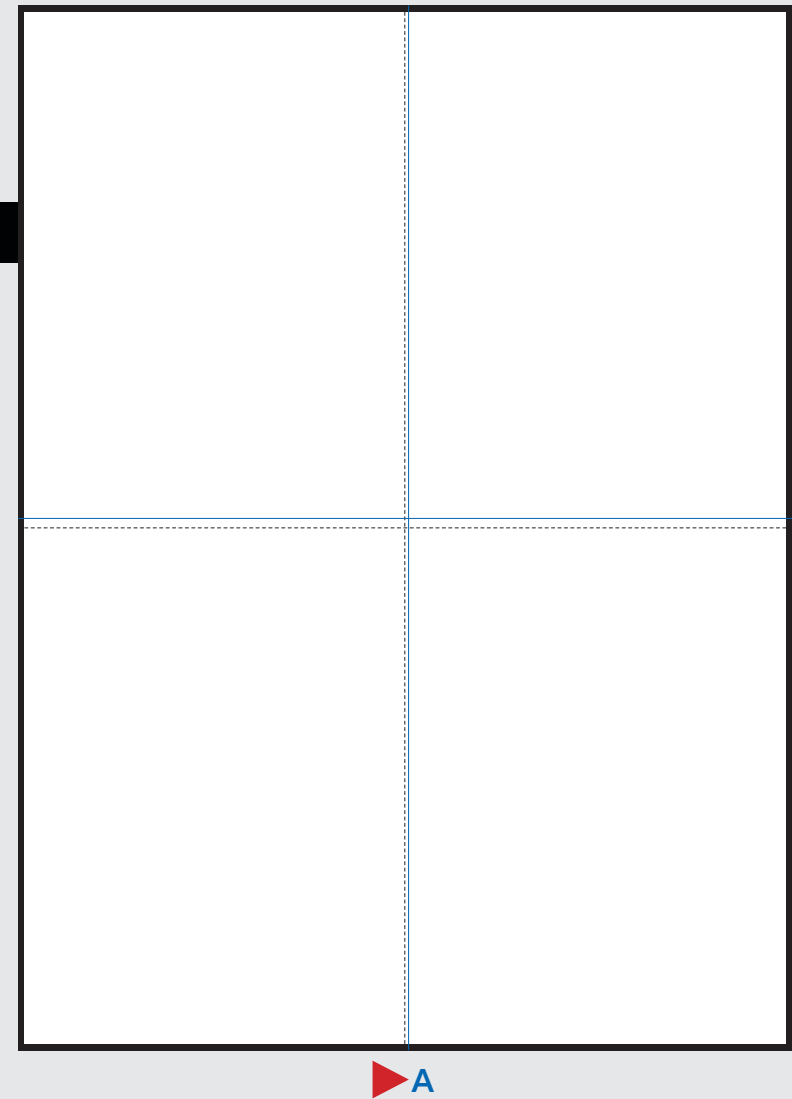
Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Zweiter Vorbereitungsschritt

Schlagschnur

Linie A: +55 mm rechts von der Längsnachse

Linie B: + 130 mm über der Breitenachse



FISHLINE

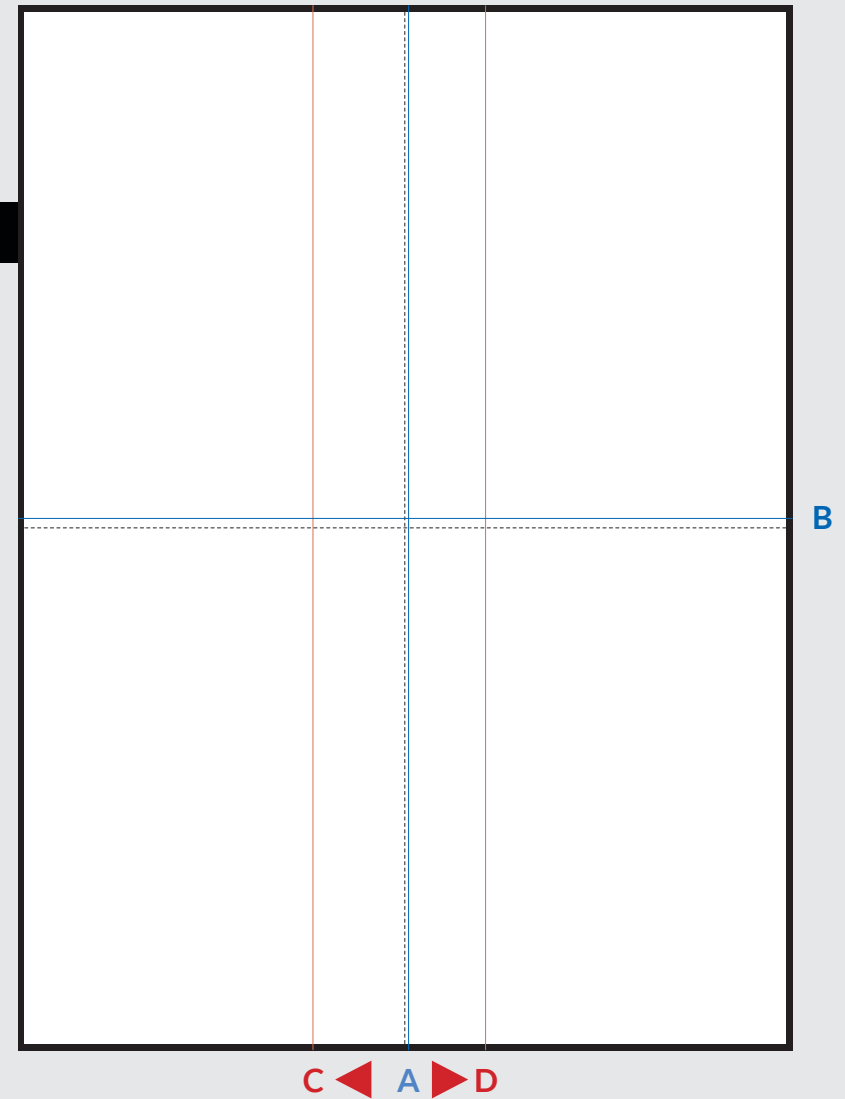
Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Dritter Vorbereitungsschritt

Schlagschnur

Linie C: +549 mm links von der Längsachse

Linie D: +440 mm rechts von Linie A



B

C ◀ A ▶ D

FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

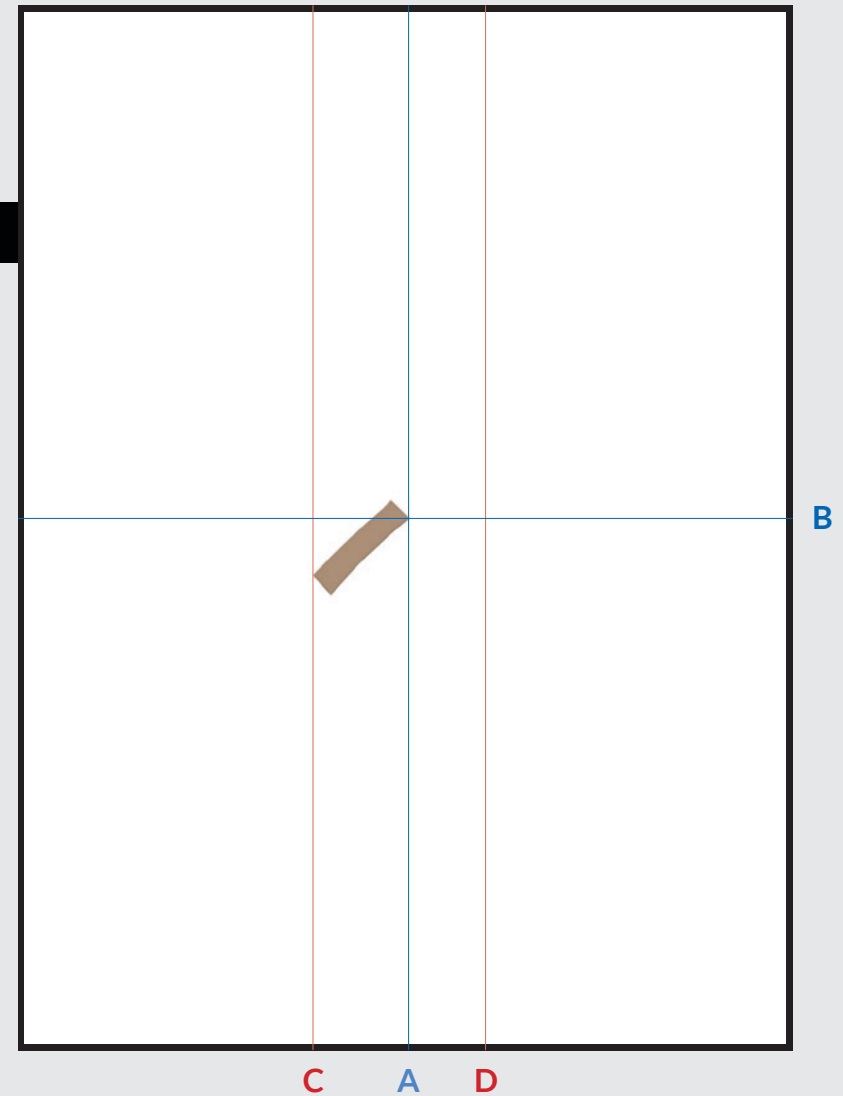
Erster Verlegungsschritt

1. Diele = A1

Rechte obere Ecke an den Schnittpunkt von Linie A + B anlegen und so ausrichten, dass die linke untere Ecke an Linie C liegt.

WICHTIG:

Die Feder befindet sich immer am linken und am unteren Rand der Dielen



FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

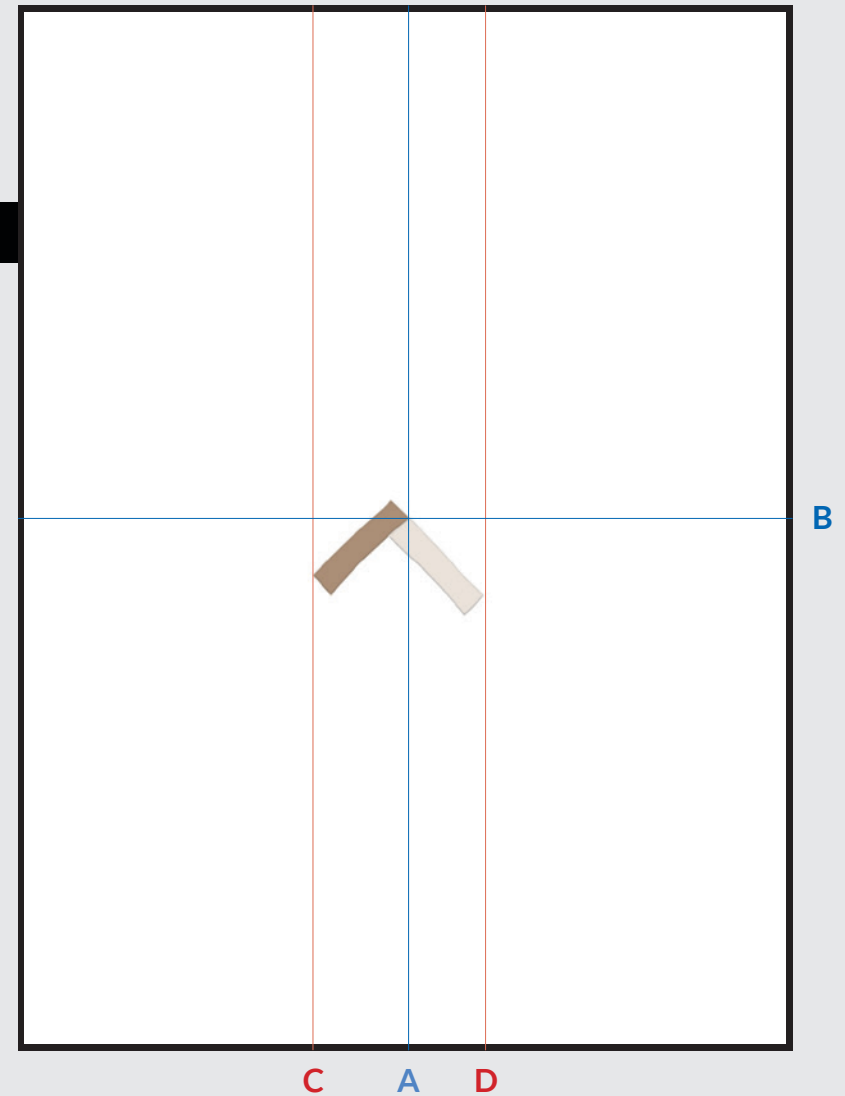
Zweiter Verlegungsschritt

2. Diele = B1

Rechte obere Ecke von B1 an die rechte obere Ecke von A1 legen (umgedrehtes V) und so ausrichten, dass die rechte untere Ecke von B1 an Linie D liegt.

WICHTIG:

Die Feder befindet sich immer am linken und am unteren Rand der Dielen



B

C

A

D

FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

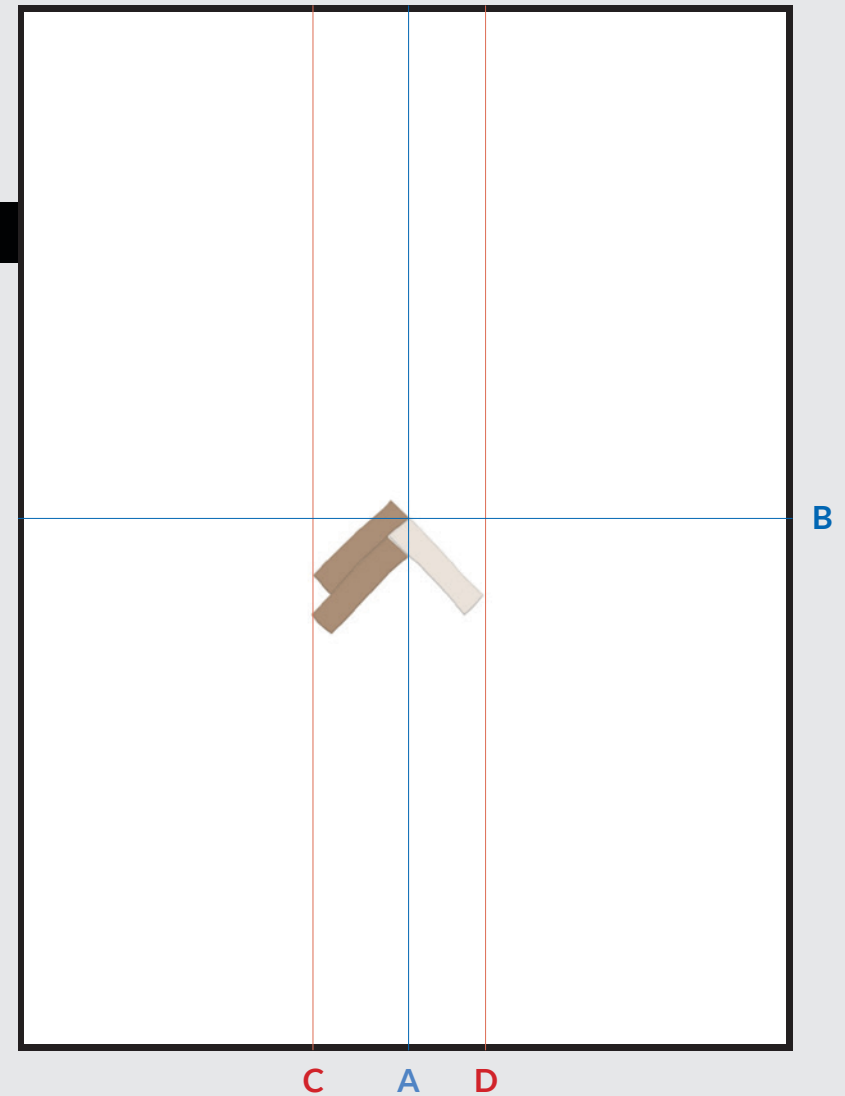
Dritter Verlegungsschritt

3. Diele = A2

Achtung: Linke untere Ecke von A2 liegt **NICHT** an Linie C!

WICHTIG:

Die Feder befindet sich immer am linken und am unteren Rand der Dielen



B

C

A

D

FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

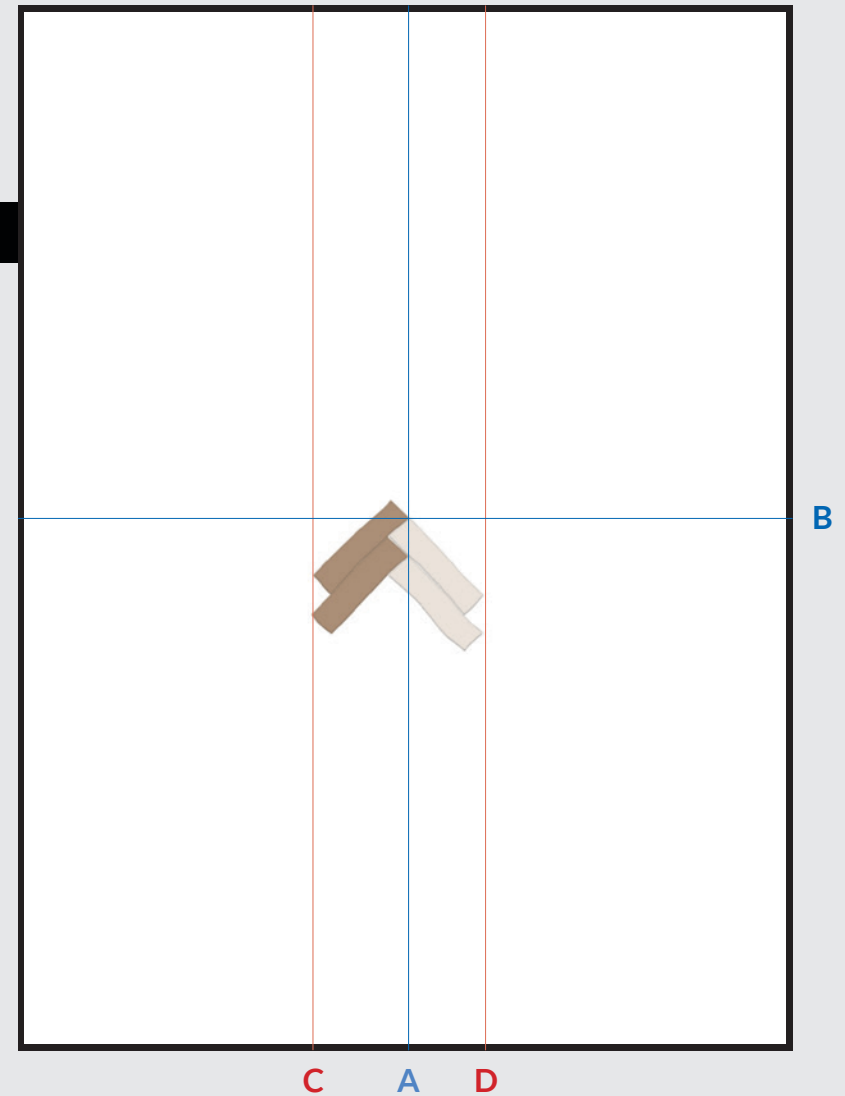
Vierter Verlegungsschritt

4. Diele = B2

Achtung: Rechte untere Ecke von B2 liegt an Linie D!

WICHTIG:

Die Feder befindet sich immer am linken und am unteren Rand der Dielen



B

C

A

D

FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Fünfter Verlegungsschritt

5.-12. Diele = A4-6 + B4-6

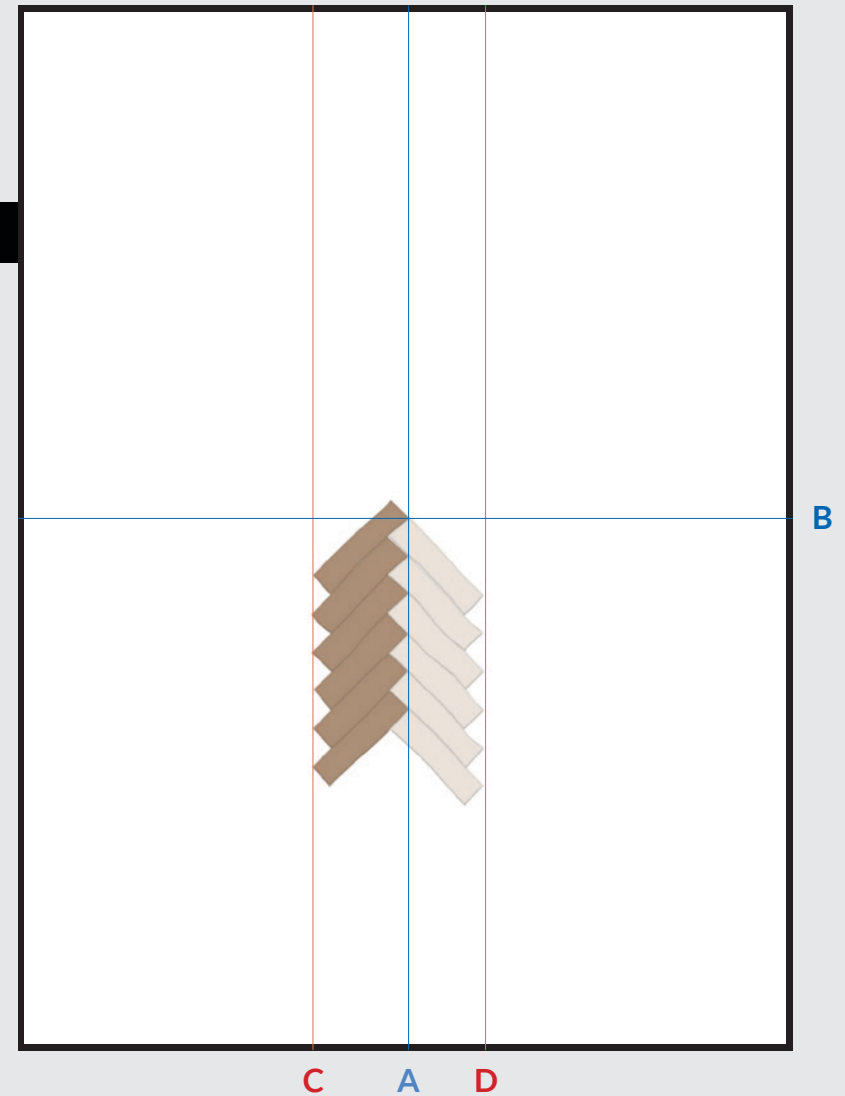
Achtung:

Rechte obere Ecke der **A**-Dielen liegt immer an Linie A.

Rechte untere Ecke der **B**-Dielen liegt immer an Linie D.

WICHTIG:

Die Feder befindet sich immer am linken und am unteren Rand der Dielen



B

C

A

D

FISHLINE

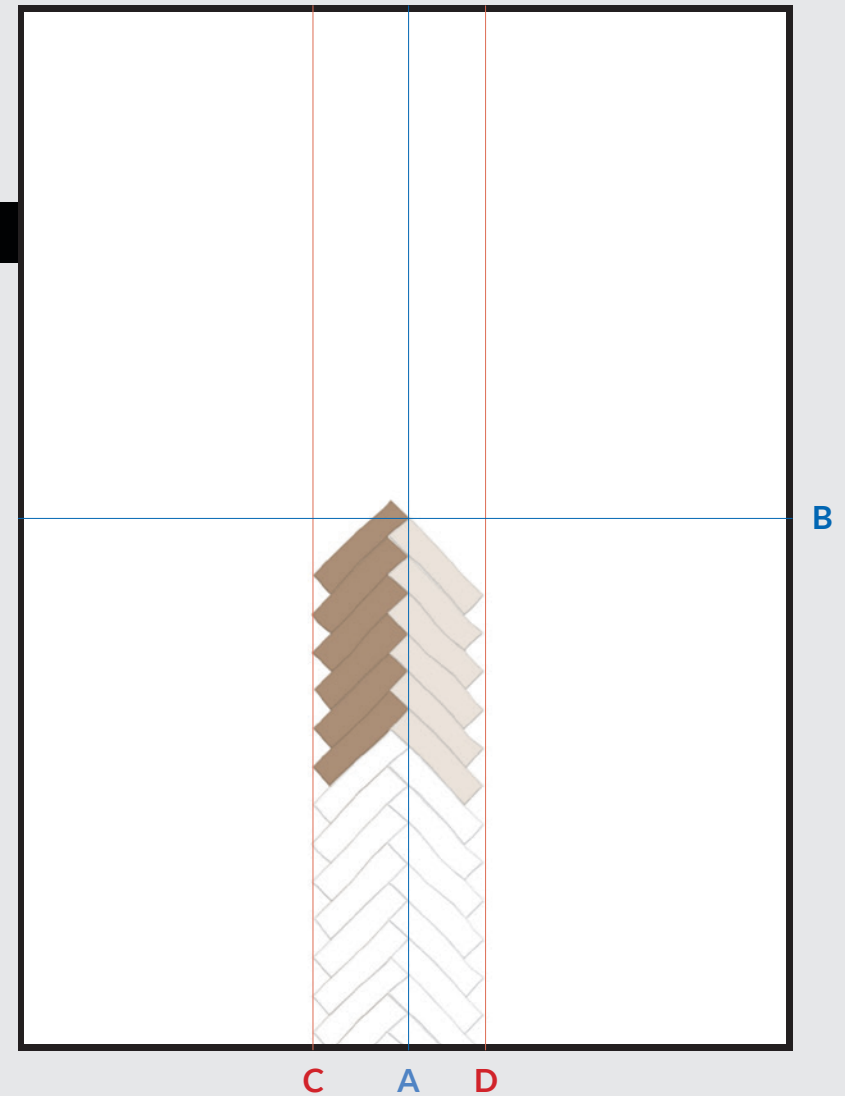
Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Sechster Verlegungsschritt

Restliche **A**- und **B**-Dielen nach unten hin genauso verlegen

WICHTIG:

Die Feder befindet sich immer am linken und am unteren Rand der Dielen



B

C

A

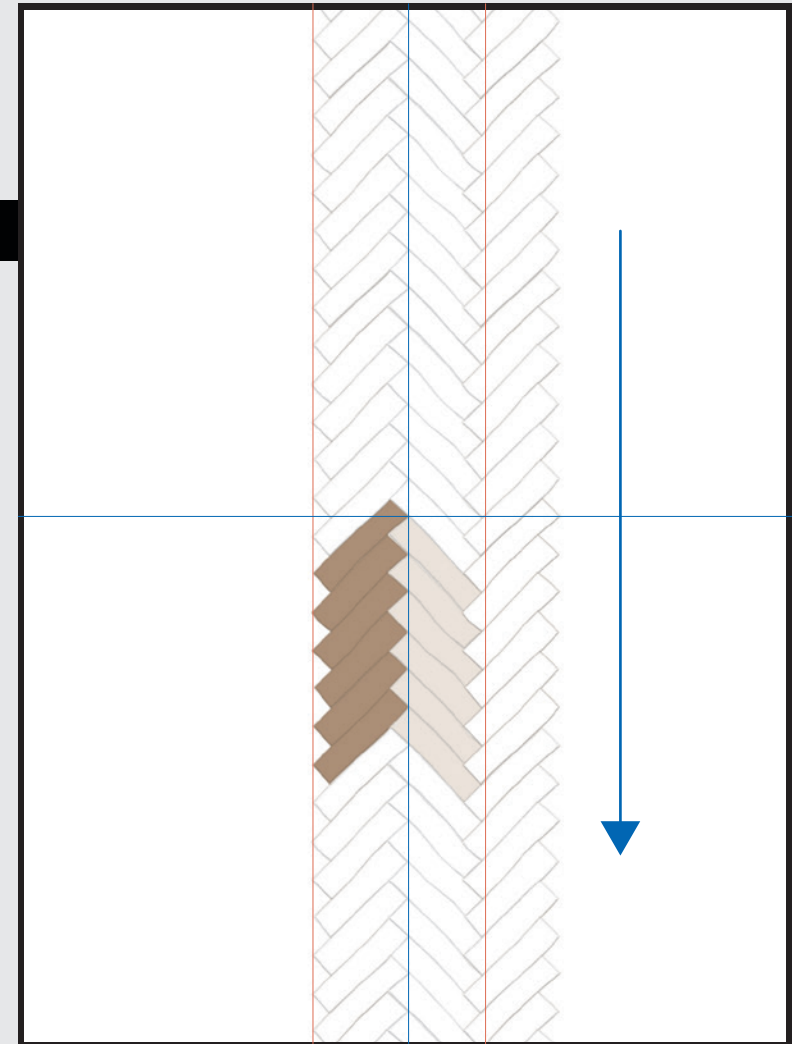
D

FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Achter Verlegungsschritt

Dann rechts mit dem nächsten Zopf beginnen und alle **A**-Dielen von oben nach unten verlegen

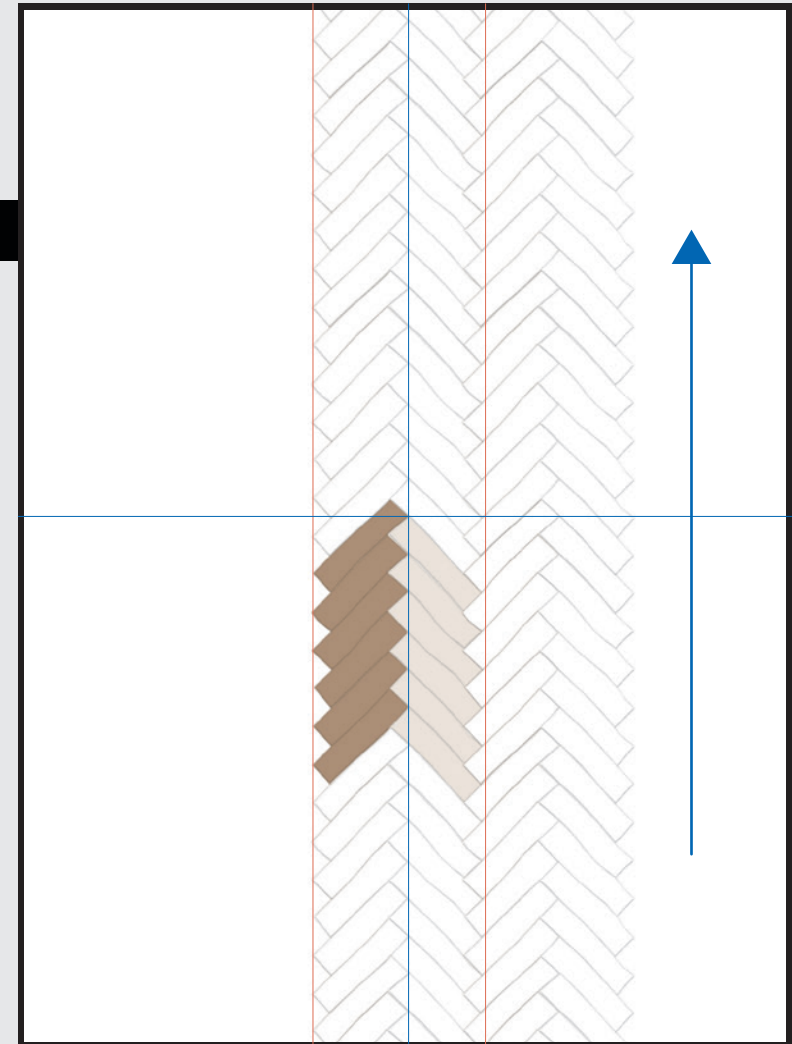


FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Neunter Verlegungsschritt

Anschließend alle **B**-Dielen von unten nach oben verlegen und den zweiten Zopf vervollständigen

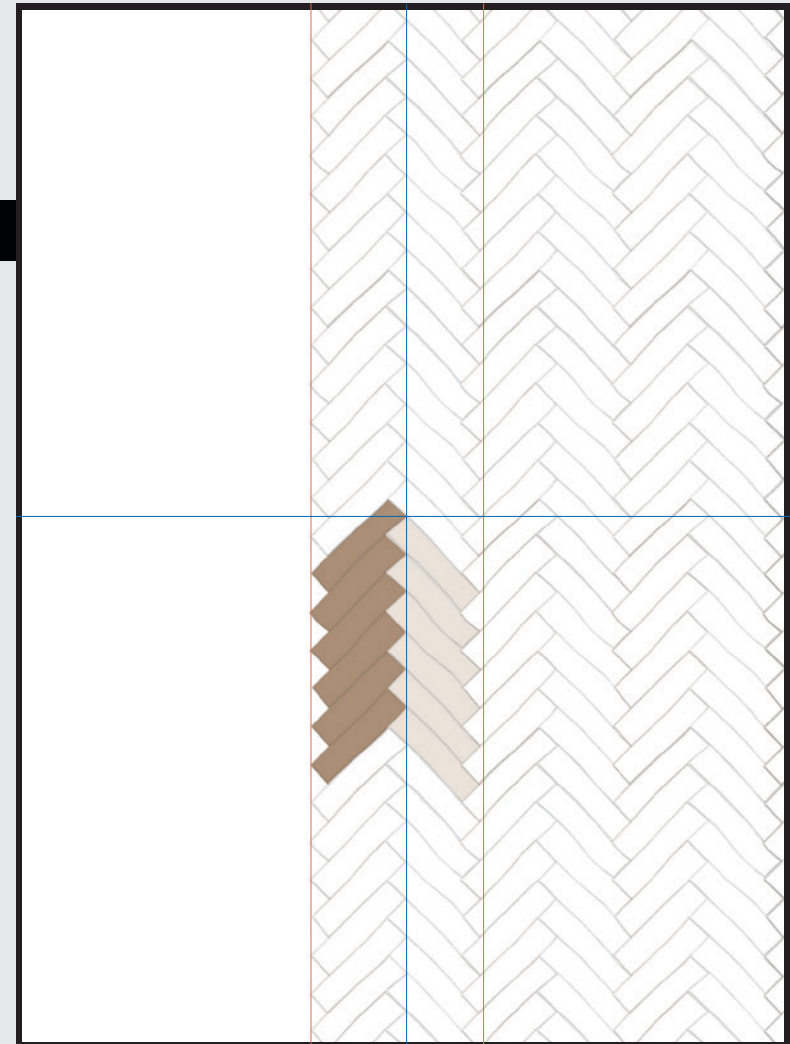


FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Zehnter Verlegungsschritt

Dann mit den restlichen Spalten auf der rechten Seite mit **A** beginnend genauso verfahren

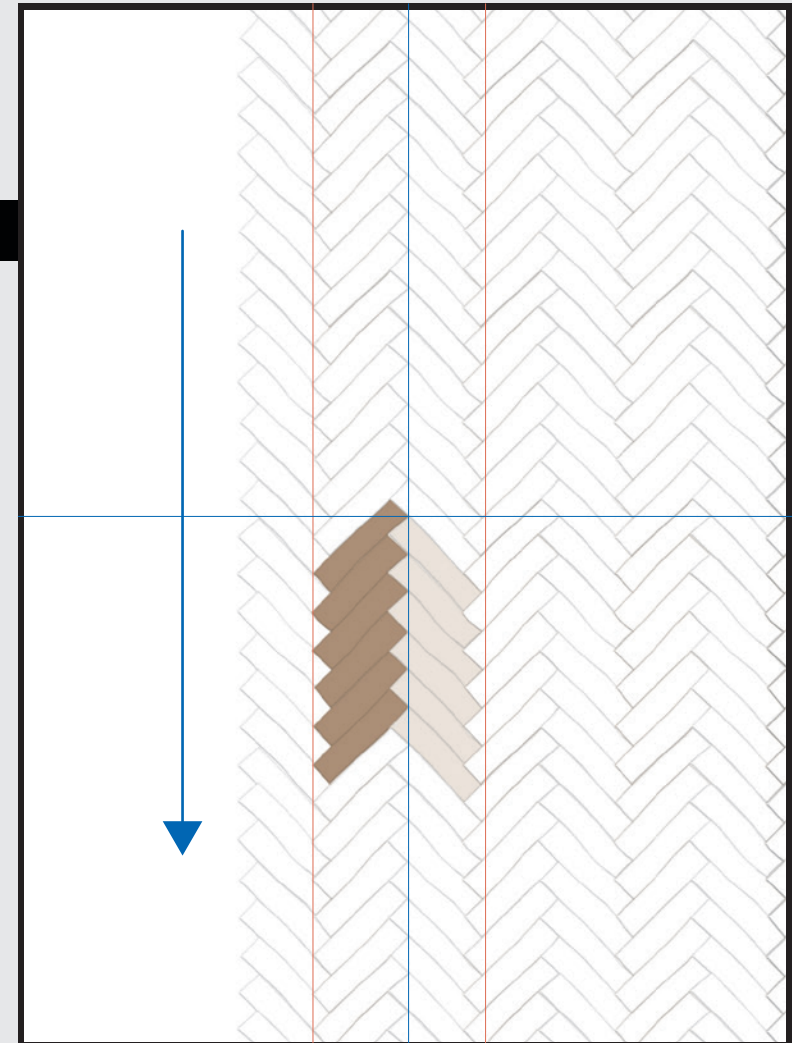


FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Elfter Verlegungsschritt

Nun links die Spalte **B** mit den **B**-Dielen von oben nach unten verlegen

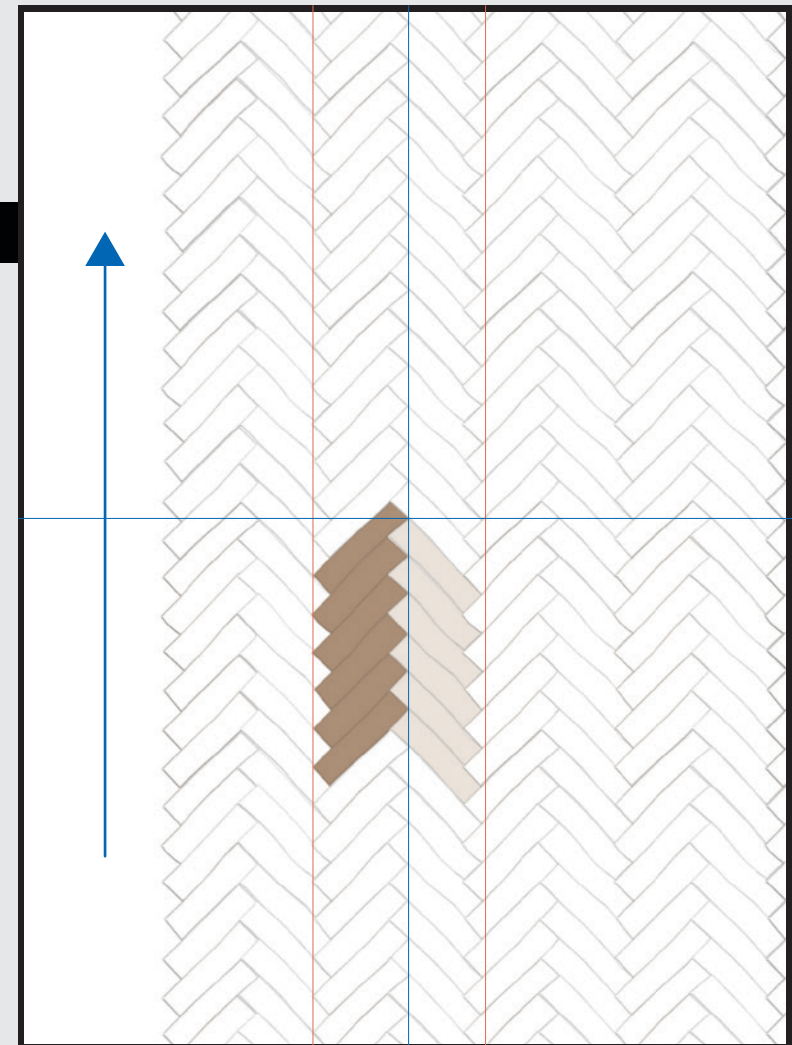


FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Zwölfter Verlegungsschritt

Daraufhin die Spalte **A** mit den **A**-Dielen von unten nach oben verlegen

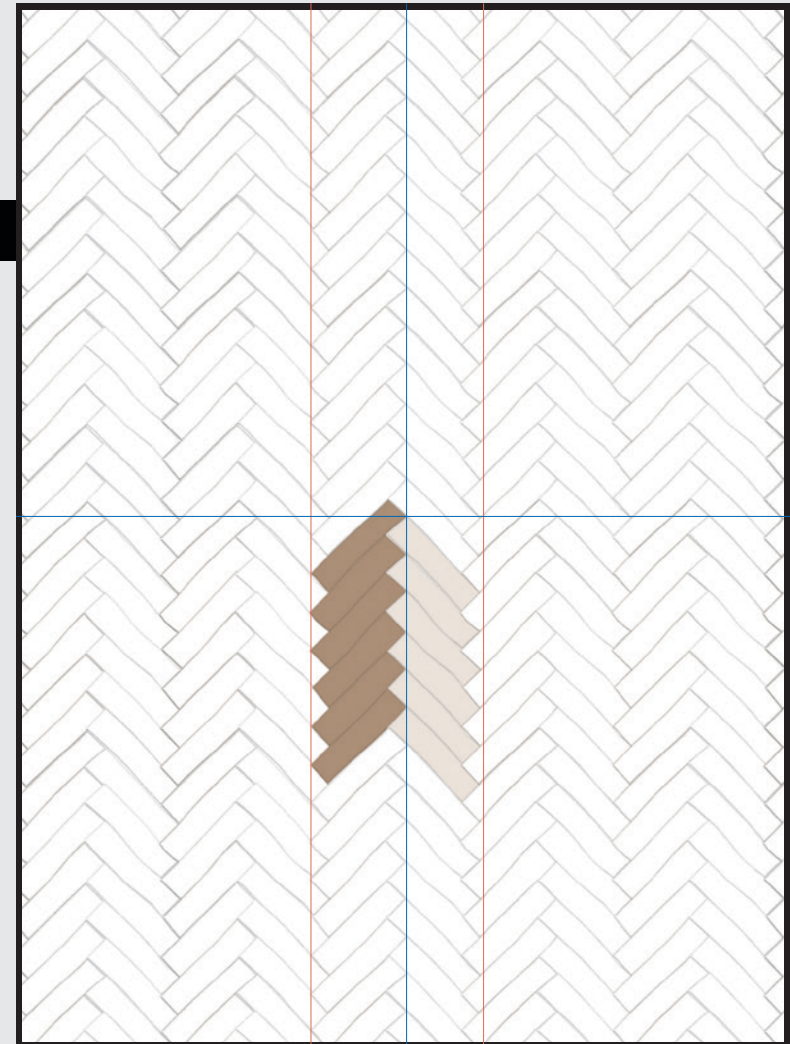


FISHLINE

Stab-Parkett mit geschwungener Außenkontur

Dreizehnter Verlegungsschritt

Mit den restlichen Spalten wieder bei **B** beginnend genauso verfahren



Eine Marke der LPM GmbH
Zeppelinstraße 3 . 21337 Lüneburg
T +49 (0)4131 9276999 . **F** +49 (0)4131 9276998
M info@glanpark.de . www.glanpark.de
[f @glanpark.parkett](https://www.facebook.com/glanpark.parkett) . [@glanpark_parkett](https://www.instagram.com/glanpark_parkett)

